



REGIERUNG  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR  
ÄUSSERES, BILDUNG UND SPORT

«Es gilt das gesprochene Wort»

## Grussworte

**Regierungsrätin Dominique Hasler**

**Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport**

**Maturafeier Liechtensteinisches Gymnasium**

Samstag, 25. Juni 2022

Liebe Maturandinnen und Maturanden,  
Geschätzte Lehrerinnen und Lehrer  
Werte Eltern und Angehörige  
Meine Damen und Herren

In mittlerweile doch schon an einigen Maturafeiern des Liechtensteinischen Gymnasiums teilnehmen. Es ist jedes Jahr eine Freude und Ehre an der Maturafeier teilzunehmen und in all diese freudigen und hoffnungsvollen Gesichter schauen zu können.

Das schenkt – gerade in dieser Zeit – Hoffnung und Optimismus. Zwei Dinge, die wir alle gut gebrauchen können. Der Grund für diese Hoffnung und den Optimismus seid ihr, liebe Maturandinnen und Maturanden.

Euer Strahlen, diese Freude und der euch umgebende Stolz – ist berührend. Ihr seid junge Menschen, die etwas Grossartiges vollbracht haben. Ihr habt die Matura bestanden und plant nun eure Zukunft. Ein Studium, eine Arbeitsstelle, vielleicht aber auch eine Reise – jeder hier im Saal hat seine Vorstellungen, Wünsche, Träume.

Dafür habt ihr in den vergangenen Jahren viel geleistet. Unzählige Tage und Nächte habt ihr gelernt, Arbeiten verfasst, Vokabeln und Formeln gebüffelt und vieles mehr.

Ihr habt Dinge gelernt, dessen Nutzen ihr sicherlich manchmal in Frage gestellt habt - wer soll das je bruha? Also i seher ned – Und es ist nicht auszuschliessen, dass ihr neben euren eigenen Nerven auch die von euren Eltern oder Geschwistern manchmal strapaziert habt.

Heute könnt ihr all das hinter euch lassen. Ihr habt euer Ziel erreicht! Dazu gratuliere ich euch im Namen der Liechtensteinischen Regierung herzlich.

Jedes Jahr, wenn ich die Rede für die Matura schreibe, kommen die eigenen Erinnerungen an diesen unvergesslichen Moment hoch: Das Gefühl des Gelöst seins, wenn die Last von den Schultern fällt. Das Gefühl der sanften Traurigkeit, von Eltern aber auch von euch selbst, weil jeder Abschluss gleichzeitig auch Abschied und Neubeginn bedeutet. Das Gefühl der Freiheit, die Welt nun auf seiner eigenen persönlichen Reise erobern zu können.

Leider ist die Welt nicht nur eine einfache. Viele von euch sind sicherlich auf den Sozialen Medien unterwegs und haben die Bilder der Maturandinnen und Maturanden aus der Ukraine gesehen. Junge Erwachsene in Europa, genau wie ihr, am gleichen Punkt im Leben. Ihre Schule wurde zerbombt, das Gebäude ist ein Trümmerhaufen. Trotzdem entschieden sich die Maturanden, ihre vorbereitete Tanzaufführung vorzuführen. Das Video ging um die Welt und hat Millionen von Menschen berührt. Dieses symbolische Zeichen widerspiegelt das unfassbare Leid und zeigt auf, dass die positive Atmosphäre, die diese Feier umgibt, leider keine Selbstverständlichkeit ist. Wir sind fortlaufend mit schwierigen Themen konfrontiert: Der Krieg in Europa, die vielen weiteren Krisenherde auf dieser Welt, die Pandemie, die humanitären Katastrophen, die traurige Tatsache, dass mehr Menschen auf der Flucht sind als je zuvor, die wachsende Hungernöte, der Klimawandel, um nur einige beispielhaft zu nennen.

Nun werdet ihr euch fragen, weshalb ich ausgerechnet der Maturafeier diese schwierigen Themen anspreche. Ich tu dies, weil ich weiss, dass diese Einflüsse auch Teil eurer Welt sind. Sie bereiten euch mal mehr und hoffentlich auch mal weniger Sorgen bereiten.

Die Maturität ist auch eine Zäsur des Erwachsenwerdens. Und es gehört auch zu eurer Realität des Erwachsenwerdens dazu, dass es nicht nur die positiven, schönen, freudigen Momente sind, die uns überwältigen können. Auch das Traurige, Böse, Ohnmächtige, Angsteinflössende unserer Welt besitzt dieses Potenzial. Manchmal ist es wirklich nicht einfach, die eigene Zuversicht vor den Kräften der Erosion zu schützen. Ihr werdet euch

fragen, was die Zukunft für euch bereithält. Kann sie überhaupt noch besser werden als die Gegenwart? Oder kennt sie nur noch eine andere Richtung? Meine Antwort darauf ist klar; JA – die Zukunft wird gut werden. Für mich seid ihr, liebe Maturandinnen und Maturanden, die Basis für diese klare Überzeugung. Denn ihr habt das Rüstzeug, um die Zukunft zu gestalten – auf eine gute und wunderbare Weise.

In euch, geschätzte Maturantinnen und Maturanten, ist jene positive Energie angelegt, die notwendig ist, um Gutes zu bewirken. All eure Lebensbegleiter haben euch zu dem gemacht, was ich heute seid.

Liebe Eltern, Familienmitglieder und Lehrpersonen, für dieses Begleiten dieser jungen Menschen – unserer Zukunft – danke ich ihnen persönlich von ganzem Herzen. Ihr – jeder einzelne von euch, hat die Fähigkeit die Dinge im Rahmen der Möglichkeiten in die richtige Richtung zu lenken. Ihr seid der Beweis für berechtigte Hoffnung auf eine gute Zukunft: Eine Zukunft, in der wir uns freundschaftlich begegnen. Eine Zukunft, in der wir uns wieder auf das besinnen, was uns eint. Eine Zukunft, die wir gemeinsam und im Sinne aller gestalten. Ein Weg des Gestaltens, den wir aber erst morgen angehen. Denn den heutigen Tag sollt ihr einfach nur genießen. Der erfolgreiche Abschluss eurer gymnasialen Ausbildung ist nichts weniger als ein riesiger Meilenstein in eurem Leben. Lasst euch dementsprechend gebührend feiern.

Ich gratuliere euch von ganzem Herzen zu diesem bedeutsamen Lebensschritt und wünsche euch auf eurem Weg in unsere Zukunft von ganzem Herzen alles Liebe und Gute!